

Kinderwelt Tamina: Am 3. August geht es auch in Bad Ragaz los

Knapp ein Jahr nachdem der erste Standort in Pfäfers eröffnet wurde, wird der Verein Kinderwelt Tamina am 3. August nun seine zweite «Kita» in Betrieb nehmen. Gestern Montag haben die Zuständigen des Vereins sowie der Gemeinde Bad Ragaz in der ehemaligen Neuapostolischen Kirche gegenüber dem Schulhaus Kleinfeld den Baufortschritt begutachtet. Das Fazit: Die neue «Kita» setzt Massstäbe.

von Reto Vincenz

Kann eine Kindertagesstätte in einer Kirche untergebracht werden? Diese Frage beantwortet sich derzeit in Bad Ragaz, wo in der früheren Neuapostolischen Kirche an der Calandastrasse die Gemeinde Bad Ragaz das zweite Standbein des Vereins Kinderwelt Tamina baut. Eröffnet wird es am 3. August, also fast exakt ein Jahr, nachdem das erste Kinderwelt-Angebot in Pfäfers von den Kids ab drei Monaten genutzt werden durfte.

Hinter dem Verein stehen drei grosse regionale Arbeitgeber (Rehazentrum Valens, Psychiatrie-Dienste Süd, Grand Resort Bad Ragaz) und die Gemeinden Pfäfers und Bad Ragaz. Die beiden Gemeinden stellen die Infrastruktur zur Verfügung. Gekauft hatte die Gemeinde Bad Ragaz die Kirche bereits im Februar 2018, ohne damals den exakten Zweck zu bestimmen. Ebenfalls bezahlt sie den Umbau. Am 22. März 2019 haben die Bad Ragazerrinnen und Bad Ragazer an ihrer Bürgerversammlung dafür einen Kredit von 1.75 Mio. Franken gesprochen. Die Betriebskosten des Vereins decken Elternbeiträge, zudem helfen die drei involvierten Arbeitgeber mit. Zehn Vollzeitstellen werden – zusammen mit Pfäfers – geschaffen, jährlich soll ein Lehrplatz besetzt werden.

Dreistöckiges Spielhaus

Zurück zur Eingangsfrage beziehungsweise der Antwort darauf: Ja, eine Kirche eignet sich tatsächlich als Kita. Mindestens bekommt der Laie diesen Eindruck, wenn er von Christian Grünenfelder (bei der Gemeinde Leiter



Coronakonformer Augenschein in der Fünfergruppe: Edith Kohler und Barbara Tonn von der Kinderwelt Tamina sowie die Vertreter der Gemeinde Bad Ragaz, Schulratspräsident Christian Florin, Gemeindepräsident Daniel Bühler und Christian Grünenfelder (von links) sind vom «Kita»-Konzept in der früheren Neuapostolischen Kirche überzeugt.

Bild Reto Vincenz

Bau- und Betriebsdienste) und der Geschäftsführerin der Kinderwelt Tamina, Barbara Tonn, durch den Rohbau geführt wird. Da sind der grosszügige Eingangsbereich und die gleichermassen feudalen sanitären Einrichtungen. Dort können nicht nur Zähne geputzt und Windeln gewechselt werden, auch eine Dusche steht zur Verfügung. «Fürs Füssewaschen», nach dem barfuss Spielen im Freien, lacht Tonn. Mit «Freien» meint sie den Garten mit Rutschbahn und Spielplatz, dazu eine gedeckte, riesige Terrasse unter dem Dach. «Weil Kinder es lieben, draussen zu sein, auch wenn es einmal regnet», wie Tonn weiss.

Im Innern haben die Verantwortlichen vom Büro Atelier Drü Architektur + Bauleitungen AG eine Art dreistöckiges Spielhaus kreiert. Im ehemaligen Luftschutzkeller ist für «verhältnismässig viel Geld», wie Gemeindepräsident Daniel Bühler zugesteht, eine der dicken Schutzraumwände durchbrochen und ein Fenster eingebaut worden. «Damit wir auf die geforderten 120 Quadratmeter Spielfläche kommen», erklärt Bühler den in Kauf genommenen Aufwand. Nun können 24 Plätze angeboten werden, rund 70 Kinder werden diese insgesamt unter sich aufteilen. Im ehemaligen Luftschutzkeller werden sie nicht nur gut ge-

schützt sein, sondern auch «lärmintensiven Beschäftigungen» nachgehen können. «Das wird unser Aktivbereich. Hier können sich die Kinder so richtig austoben», sagt Edith Kohler, Präsidentin des Vereins Kinderwelt Tamina.

Der eigentliche Spielbereich befindet sich im Parterre sowie auf der ehemaligen Empore. Verbunden sind die zwei Ebenen mit würfelförmigen Holzkonstruktionen. Diese generieren weitere Quadratmeter und bieten auch eine gewisse Rückzugsmöglichkeit. «Es sind nicht alle Kinder gleich, manche wollen auch einmal für sich allein oder in einer kleinen Gruppe sein. Das wird hier alles möglich sein», freut sich die

Kinderwelt-Geschäftsführerin Barbara Tonn, die von den künftigen Einrichtungen des Vereins Kinderwelt Tamina begeistert ist. «Ich durfte bereits bei der Gestaltung zahlreicher Kitas helfen. In Pfäfers und hier in Bad Ragaz handelt es sich aber in jedem Fall um Vorzeigebjekte.»

Abgerundet wird die Infrastruktur unter anderem durch ein Büro mit Sicht auf den Zugang, im Freien gibt es vier Parkplätze. Die alte Ölheizung ist durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt worden, Fenster und Dach haben eine energetische Sanierung erfahren. Ebenfalls sei der Sicherheitsgedanke für die Kinder grossgeschrieben worden, sagt Grünenfelder. Unter anderem zeigt sich das bei absturzgefährdeten Stellen mit dem Einsatz von Verbundsicherheitsglas und grosszügigen Absturzsicherungen sowie der Sicherstellung von Fluchtwegen im Brandfall.

Bedeutende Infrastruktur

Daniel Bühler strich gestern bei der Begehung in einer kurzen Ansprache die Bedeutung der beiden Kindertagesstätten in Bad Ragaz und Pfäfers für die zwei Standortgemeinden heraus. Die gesellschaftliche Entwicklung erfordere heute Lösungen für arbeitende Eltern. Bei der Kinderbetreuung habe es in Bad Ragaz bisher ein Defizit gegeben. Die neue Kita decke ein wichtiges Angebot für die Bevölkerung.

Beweis für diese Aussage ist die bereits grosse Zahl an Anmeldungen, wie Edith Kohler gestern verriet. Noch gibt es aber freie Plätze. Interessierte Eltern finden Angaben im Internet.

www.kinderwelttamina.ch